



Graz: Noch besteht das Nadelöhr im Netz der Graz Linien, hier an der Murgasse mit Tw 611 am 17. Dezember 2022. Doch der Bau der Entlastungsstrecke hat im März begonnen

MICHAEL BEITELSMANN



Basel: Weitere Flexity aus bestehenden Optionen werden die BVB nicht mehr beschaffen, sondern stattdessen eine neue Ausschreibung starten. Hier Flexity 5006 am Aeschenplatz

MICHAEL SPERL

der steirischen Landeshauptstadt, begonnen. Die Trams der Graz Linien sollen in Zukunft nicht ausschließlich über die Herrengasse und Murgasse fahren müssen. Die künftige, zweigleisige Neubaustrecke zweigt von der bestehenden Straßenbahnstrecke westlich des Jakominiplatzes auf Höhe der Schmiedgasse ab. Sie führt auf straßenbündigem Gleiskörper über die Radetzkystraße, die Neutorgasse, den Andreas-Hofer-Platz, die Belgiergasse sowie Vorbeckgasse und mündet im Kreuzungsbereich Annenstraße/Vorbeckgasse in die bestehende Strecke der Straßenbahnlinien 1, 4, 6 und 7 ein. Im Zuge des Ausbaus muss die Tegetthoffbrücke statisch ertüchtigt und zugleich um 1,50 Meter verbreitert werden, um die Geh- und Radwege zu verbessern. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende 2025 vorgesehen.

Derzeit fahren alle Linien via Hauptplatz – Herrengasse zum Jakominiplatz. Dadurch ist es kaum mehr möglich, zusätzliche Straßenbahnen über das Nadelöhr am Eisernen Tor zu führen. Eine Taktverdichtung ist

ausgeschlossen. Zudem sorgen Veranstaltungen, Demonstrationen oder Ähnliches stets für Beeinträchtigungen und sogar temporäre Einstellungen des Straßenbahnbetriebes aller sechs Linien in der Herrengasse.

Nach dem Ausbau können mehr Tramlinien als bisher durch die Innenstadt geführt werden – somit sorgen die Graz Linien für kürzere Takte und schnellere Umstiegsmöglichkeiten sowie für eine bessere Verbindung

zum Hauptbahnhof. Künftig kann bei Verkehrsstörungen im Bereich Herrengasse der Straßenbahnbetrieb über die Entlastungsstrecke Neutorgasse laufen. Auch die Anbindung des Regionalbusbahnhofs am Andreas-Hofer-Platz wird verbessert und führt zu besserer innerstädtischer Verteilung der Fahrgäste.

MBE

Österreich: Wien Abstellung der Badner Bahn-Tw 100

Der Einsatz der Neufahrzeuge des Typs Flexity Badner Bahn kommt in Schwung. Seit 9. Januar fahren auf der Gesamtstrecke zwischen Wien Oper und Baden bereits bis zu drei Umläufe mit den derzeit fix gekuppelten Einheiten 501/508, 502/510 und 511/514. Seit 16. Januar werden auch Verstärkerzüge zum 7,5-Minuten-Takt zwischen Wien Oper und Wiener Neudorf mit den Neufahrzeugen gefahren, die hier als Solowagen eingesetzt sind. Zunächst kamen hier die Tw 504 und 505 zum Einsatz, seit dem 26. Januar sind die Tw 503 und 507 im Einsatz. Mitte Februar befanden sich die Züge 506 und 513 in Inbetriebsetzung und sollten in der letzten Februarwoche im Planverkehr bei den Verstärkerzügen bis Wiener Neudorf zum Einsatz kommen. Die nächsten Fahrzeuge sollen im März wieder als Doppelgarnituren zwischen Wien Oper und Baden ins Rennen gehen. Die ersten zwei Monate waren die neuen Fahrzeuge von Alstom sehr stabil im Einsatz. Die Laufleistungen der Altfahrzeuge vom Typ 100 „Mannheim“ haben sich gegenüber 2022 bereits halbiert.

Der verringerte Bedarf wirkte sich im Januar mit den ersten Abstellungen aus. Tw 114 wurde im Februar bereits zur Verschrottung nach Entnahme der brauchbaren Teile überführt. Ebenfalls schon abgestellt sind die Tw 110, 113 (nach Unfall 2022)

und 117. Nachdem beginnend 2010 sukzessive die Wagen 104, 106, 107 und 111 aufs Abstellgleis rollten, reduzierte sich der Bestand auf vorläufig noch 16 einsatzfähige Fahrzeuge von einst 24 gelieferten Exemplaren des Typs 100.

PGL

Schweiz: Basel Keine weitere Flexity- Optionseinlösung

Bereits 2012 bestellten die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) bei Bombardier 44 sieben- und 17 fünfteilige Flexity-Triebwagen als Einrichtungsfahrzeuge. Aus den damals vereinbarten, bis 2024 bestehenden 51 Optionsfahrzeugen sollten nun weiter 23 Flexity zum indizierten Preis von 85,8 Millionen Franken folgen. Nun aber fordert der Hersteller Alstom als Rechtsnachfolger von Bombardier einen deutlich erhöhten Kaufpreis von 125,4 Millionen Franken bei einer verlängerten Lieferzeit von 33 anstelle der einst vereinbarten 26 Monate.

Folglich erscheint es den Verantwortlichen in den Aufsichtsgremien der BVB nun vorteilhafter, im Herbst 2023 eine Neuausschreibung zu lancieren. Damit könnten optional nicht nur die 26 noch eingesetzten hochflurigen Vierachsmotorwagen vom Typ „Cornichon“ ersetzt werden, sondern bereits auch die 28 siebenteiligen Combino der Baujahre 2001/2002.

JUL

Tschechien: Brünn Tunnelabschnitt auf Linie 8 in Betrieb

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wurde im Westen von Brünn (Brno) nach rund drei Jahren Bauzeit die 900 Meter lange Neubaustrecke der Linie 8 zum Krankenhaus Bohunice eröffnet. Herzstück ist ein rund



PAUL GREGOR LIEBHART